



PRODUKTINFORMATION

Mundpflege ohne Alkohol

pflegend und befeuchtend

Wirkstoffe

Panthenol, Glycerin, Vitamin C, Aloe Vera Extrakt, Brennesseltinktur, Erdräuchertinktur, Enziantinktur, Xylitol, Meersalz, Siliciumdioxid

Anwendungseinschränkungen sind keine bekannt.

Anwendung

Bei Bedarf mehrmals täglich 5 bis 6 Sprühstöße auf die Mund- oder Rachenschleimhaut sprühen. Anwendung auch mit einem Mundtupfer möglich.

Eigenschaften

Natürlich pflegende, befeuchtende und erfrischende Mundpflege in Sprayform. Mit Panthenol, Glycerin, Aloe Vera Extrakt, Xylitol Meersalz, Siliciumdioxid, Brennessel-, Erdräuch- und Enziantinktur. Zur reflektorischen Anregung der Speicheldrüsen im Mundraum. Ohne Alkohol. Ohne Süsstoffe. Für Diabetiker bestens geeignet. Nicht kariogen. Keine Färbung der Zähne. Sehr ausgiebig im Gebrauch. Frei von Konservierungsstoffen.

Indikationen

Mundpflege und Mundhygiene. Bei Mundtrockenheit zur Anregung der Speichelproduktion der Mundhöhle. Gegen Mundgeruch.

Mundpflege, Mundhygiene

Mit dem Begriff Mundpflege wird in der professionellen Pflege eine Kombination von Handlungen zusammengefasst. Ausgebildete Personen wenden diese zur Therapie oder zur Verhütung von Entzündungen oder Verletzungen der Schleimhaut des Mund- und Rachenraumes und der Luftwege bei einer kranken Person systematisch an. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Verhinderung der Mundtrockenheit. Ohne ausreichenden Speichelfluss fehlt die Selbstreinigung und Desinfektion (Speichel wirkt antiseptisch) der Mundhöhle, der Zunge und der Zähne. Postum können sich Sprechstörungen, Geschmacksstörungen, Schluckbeschwerden und Appetitverlust manifestieren.

Die bei gesunden Personen übliche Praxis der Zahnreinigung und der Pflege des Mund- und Rachenbereichs, wird unter dem Begriff der Mundhygiene zusammengefasst. Sie dient der Kariesprophylaxe und verhindert Schleimhautaffektionen, stellt also einen Teil des Zahnerhalts und der Pflege der Schleimhaut im Mund- und Rachenbereich dar. Ziel der persönlichen Mundhygiene ist die regelmässige und gründliche Reinigung des gesamten Mundraumes. Es gilt sowohl Plaque und Speisereste zu entfernen als auch die Bakterienzahl gering zu halten, um Karies, Gingivitis, Parodontitis und Mundgeruch vorzubeugen. Die Hygiene des Mundraumes umfasst die Reinigung der Zähne und des Zahnfleisches mittels Zahnbürste und Zahnpaste, die Reinigung der Zahnzwischenräume mittels Zahn-

seide oder Zahnhölzer, die Reinigung des Zungenrückens mittels Zahnbürste und Zungenschaber, die Reinigung eventuell künstlicher Zähne, sowie die Befeuchtung der Mundhöhle. Weitere Hilfsmittel für die Mundhygiene sind Mundspüllösungen, Interdentalbürsten, Kaugummis und Mundduschen.

Denkmuster

Unter Denken werden alle Vorgänge zusammengefasst, die aus einer inneren Beschäftigung mit Vorstellungen, Erinnerungen und Begriffen eine Erkenntnis zu formen versuchen. Bewusst werden dabei meist nur die Endprodukte des Denkens, nicht die Denkprozesse, die sie hervorbringen. Dabei unterscheidet man verschiedene Formen des Denkens, welche unter dem Begriff «Denkmuster» zusammengefasst werden. So kennen wir zum Beispiel die lineare, monokausale Denkweise, die aufgrund von Erfahrungswerten einem Ereignis immer eine dazugehörige Ursache zuordnen, es findet also ein «wenn-dann» Denken statt. Auch kennen wir das vernetzte Denken. Dabei findet eine «sowohl als auch» Beziehung des Denkens statt, das heißt, einem Ereignis können mehrere Ursachen zugrunde liegen. Eine weitere Denkweise umfasst das Analogiedenken, «einerseits-andererseits». Ereignisse werden in verschiedenen Kulturen als gleich erkannt, jedoch mit unterschiedlichen Worten und Betrachtungen (Kulturabhängigkeit) beschrieben, interpretiert und mit gleicher Zielformulierung gelöst. Als Beispiel sollen hier gesundheitliche Beschwerden dienen, die in der traditionell Chinesischen Medizin, in der alten Persischen Medizin, in der Humoralen Medizin oder bei Paracelsus in Analogie beschrieben, jedoch mit gleichem Zielansatz (Heilung) unterschiedlich diagnostiziert und behandelt werden.

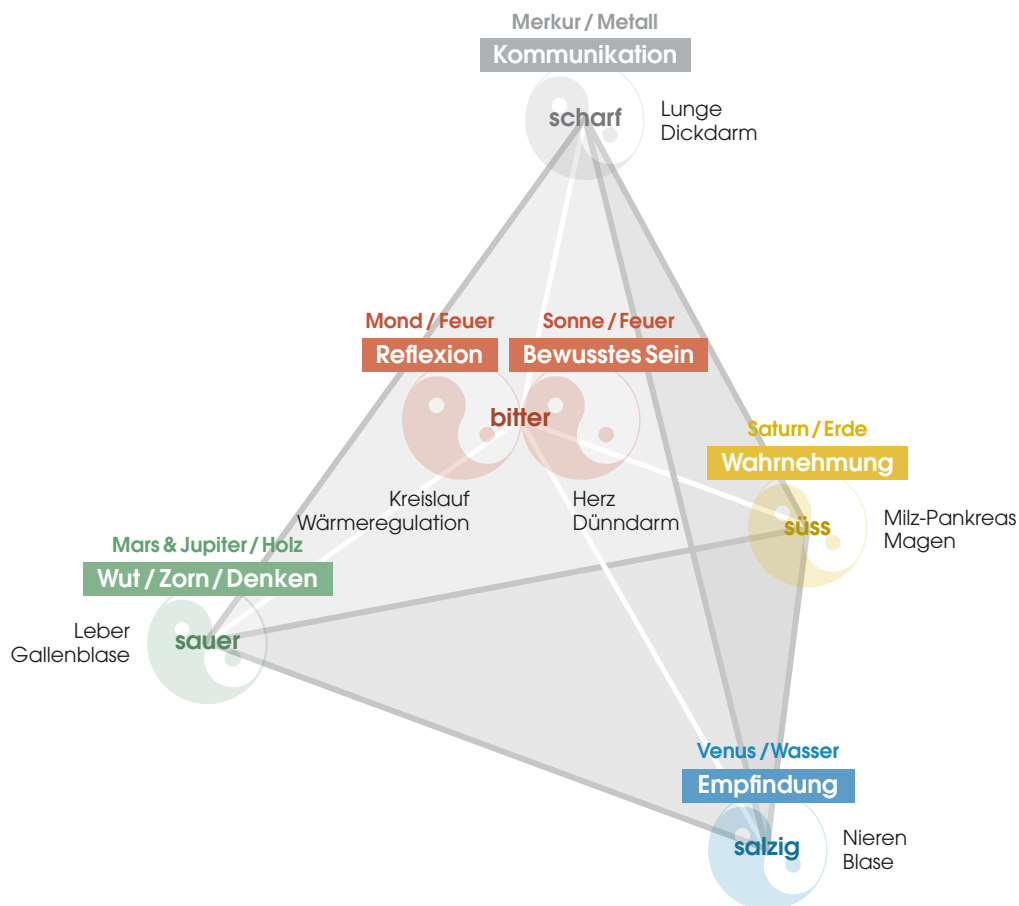
Die Romulsin® Mundpflege wurde in Analogie zur traditionell Chinesischen Medizin, Paracelsus und neueren Überlegungen formuliert. Dazu haben wir ein Analogie Modell geschaffen, das zur Interpretation der Formulierung herangezogen werden kann.

Die Rezeptur respektiert die Zonen der Zungengeschmacksknospen, so dass die Zungenareale süß, salzig, sauer und bitter durch die Inhaltsstoffe Glycerin, Meersalz, Vitamin C und Enziantinktur reflektorisch angeregt werden, was auf der emotionalen Ebene den Bereichen Wahrnehmung, Empfindung, Wut-Zorn-Denken und Reflexion-Bewusstes Sein entspricht. Damit werden auf der organischen Ebene die Milz-Pankreas-Magen-, die Nieren-Blase-, die Leber-Galle- sowie die Herz-Dünndarm- und die Kreislauf-Wärmeregulationsebene angesprochen. Traditionell Chinesisch gesehen, bedeutet das, dass wir Impulse in den Bereichen Erde, Wasser, Holz und Feuer setzen, Paracelsus Medizinisch werden damit die Planeten Saturn,

Merkur / Metall
Kommunikation
scharf
Lunge
Dickdarm
Mond / Feuer
Reflexion
Sonne / Feuer
Bewusstes Sein
bitter
Herz
Dünndarm
Saturn / Erde
Wahrnehmung
süß
Milz-Pankreas
Magen
Mars & Jupiter / Holz
Wut / Zorn / Denken
Leber
Gallenblase
sauer
Leber
Gallenblase
Venus / Wasser
Empfindung
salzig
Nieren
Blase

TCM Paracelsus-Geschmack-Tetraeder

© Copyright by Peter Ryser



Venus, Mars und Jupiter sowie Mond und Sonne miteinbezogen. Der Gebrauch der Brennnesseltinktur fördert das Prinzip des Wassers und des Holzes, also emotional die Empfindung und die Wut-Zorn Schichten, die Enziantinktur fördert das Prinzip der Sonne, also emotional die Bewusstseins- und die Erdräuchtinktur das Erdprinzip, also emotional die Wahrnehmungsebene. Vitamin C verhindert medizinisch gesehen Skorbut und Chlorophyll, das natürlicherweise aus der Brennnesseltinktur stammt, einen schlechten Mundgeruch.

Die Romulsin® Mundpflege kann also zur Prophylaxe im Mundraum (Hygiene) oder therapeutisch bei Mundtrockenheit (Medikamente, Bestrahlungs- oder Chemotherapie, Palliativ) eingesetzt werden.

Durch den Einsatz von Xylit, werden kariogene Bakterien der Art Streptococcus mutans (können Xylit nicht verstoffwechseln) gehindert, als Plaquebakterien an der Zahnoberfläche anzuheften. Die Anregung der Speichelproduktion (Xylit, Erdräuch, Enzian), sowie die Bildung von Komplexen mit Calcium und Speichereiweissen in der Mundhöhle (Xylit), führen zu einer Remineralisation von Zahnhartsubstanz und fördern damit die prophylaktische Mundhygiene. Die Zusammenhänge des analogen Denkmusters und dessen direkte Auswirkung auf die Formulierung der Romulsin® Mundpflege, ermöglicht zudem eine unterstützende Begleitung (therapeutischer Einsatz) der diversen emotionalen Bereiche über die Mundschleimhaut.

Inhaltsstoffe

Water	Wasser
Glycerin	Feuchtigkeitskomponente
Panthenol	Dexpanthenol hat Provitamin B5-Wirkung. Wird in der Haut in Pantothenäure umgewandelt. Fördert Zellaufbau, Zellneubildung, Zellregeneration.
Urtica Dioica (Nettle) Extract	Extrakt aus der Brennnessel. Enthält natürliche Vitamine, Mineralien, Eisen, Chlorophyll, Histamin, Sekretin und wird vor allem als wassertreibendes Heilmittel zur Reinigung des Bindegewebes eingesetzt. Wirkt damit klassisch bei Gicht, Rheuma, Diabetes und Nieren- und Blasenleiden.
Ascorbic Acid	Vitamin C. Organische Säure (Ascorbinsäure), die stark antioxidativ wirkt. Leicht löslich in Wasser, von saurem Geschmack. Gegen Skorbut, Erkältungen und oxidativen Stress im Bindegewebe. Ist an der Synthese und Steuerung von Hormonen im biologischen System beteiligt.
Aloe Barbadensis Leaf Juice	Natürliches Befeuchtungsmittel für die Haut. Wirkt antiphlogistisch und beruhigend bei Hautreizungen, Irritationen und Sonnenbrand. Als Feuchtigkeitsspender glättet es die Haut und verbessert die Hautregeneration. Enthält Polysaccharide, Aminosäuren und Enzyme.
Xylitol	Xylit. Birkenzucker. Geschmack und Süßkraft wie Saccharose. Wirkt antikariogen, stabilisiert pH-Wert im Mundraum, verhindert Anheftung von Plaquebakterien an Zahnoberfläche, regt Speichelfluss an, bildet Calcium- und Eiweisskomplexe, fördert Remineralisation der Zahnhartsubstanz.
Sal Marinum	Meersalz ist aus Meerwasser in Salzgärten oder anderen Verfahren gewonnenes Salz. Enthält neben Natriumchlorid, Kalium, Magnesium, Mangan, Jod und Fluoride.
Fumaria Officinalis Extract	Extrakt aus dem Erdräuch. Fumarin, das Alkaloid im Erdräuch, wirkt naturgemäss in höheren Dosen giftig und entspricht dem Pracelsusprinzip, das besagt, dass alles was wirkt, in höheren Dosen giftig ist. Fördert die Funktion der Gallenblase und der Milz, wirkt auf beiden Organen reinigend und klärend. Enthält neben Fumarin, Gerbsäure, Flavonoide und Schleim.
Gentiana Lutea Extract	Extrakt aus der Wurzel des gelben Enzians. Enthält Bitterstoffe, Gerbstoffe, Inulin, Schleim und Zink. Fördert den Verdauungsstoffwechsel, das Selbstbewusstsein und unterstützt die Organe Magen und Leber.
Citric Acid	Zitronensäure. Gehört zu den Fruchtsäuren und ist in den Früchten die am weitesten verbreitete Säure. Wird zur Konservierung von Lebensmitteln, als mildes Entkalkungsmittel oder zum Aufbewahren von Blutkonserven (verhindert Blutgerinnung) verwendet. Tritt als Zwischenprodukt im Citratzyklus auf, einem Prozess in den Zellen aller sauerstoffverbrauchenden Lebewesen, der Energie in Form von ATP sowie die molekulare Grundstruktur zur Bildung von Aminosäuren liefert.
Silica	Nichtkristallines (amorphes) Siliciumdioxid. Biogen in Stützgerüsten aus Kieselsäureanhydrid, so in pflanzlichen und tierischen Lebewesen wie etwa bei den im Meer weit verbreiteten Kieselalgen (Diatomeen), Strahlentierchen (Radiolarien) und Glasschwämmchen (Hexactinellida). Im Pflanzenreich beim Schachtelhalm (Equisetum) und auf dem Meeresgrund als Kieselgur (Diatomeenerde).

Packungsgrößen

Flasche
100 ml

